



ICH BIN DA. FÜR

Pfarrgemeinderatswahl 2017



PFARR VERBAND	MÜNZ GRABEN
	SANKT JOSEF

pfarr akzente

März bis Juni 2017
Pfarrblatt des Pfarrverbandes Münzgraben - St. Josef | Kirchliche Mitteilung

Jakomini

| An einen Haushalt

Wahlzeiten
für die Pfarrgemeinderatswahl 2017

Pfarrkirche Münzgraben
Sonntag, 12.03.2017, 18:00 - 19:30 Uhr
Samstag, 18.03.2017, 18:00 - 19:30 Uhr
Sonntag, 19.03.2017, 08:30 - 11:00 Uhr

Pfarrkirche St. Josef
Samstag, 18.03.2017, 18:00 - 19:30 Uhr
Sonntag, 19.03.2017, 09:00 - 11:00 Uhr



Montag 20. März 2017 | Hochfest des Hl. Josef – Landespatron der Steiermark und Pfarrpatron

18:30 Uhr feierliches Hochamt mit Pfarrer Pater Josef Höller OFM in der Kirche St. Josef. Musikalische Gestaltung: „Missa di San Guiseppa“ von Johann Ernst Eberlin. Anschließend sind alle zur Agape in den Pfarrsaal eingeladen. Es gibt aus festlichem Anlass die beliebte „Kirchtagssuppe“.

Karsamstag 15. April 2017 | Osterspeisensegnungen

11:00 Uhr
Ostbahnhof
11:30 Uhr
Kirche St. Josef
16:00 Uhr
Kirche St. Josef

Pfarre Münzgraben

14:00 Uhr
Kirche Münzgraben
15:00 Uhr
Kirche Münzgraben

Pfarre St. Josef

Mit Osterkerzenverkauf
der Jungschar

Firmung

	SA, 06. Mai	16:00 Uhr	Münzgraben
--	-------------	-----------	------------

Erstkommunionen

Brockmann, Neufeld & Schönau	SO, 30. April	09:30 Uhr	Kirche St. Josef
Sacré Coeur	SA, 06. Mai	10:00 Uhr	Kirche Münzgraben
Projektschule	SO, 07. Mai	09:30 Uhr	Kirche Münzgraben
Sacre Coeur	SA, 13. Mai	10:00 Uhr	Kirche Münzgraben
Bips Krones	SO, 21. Mai	9:30 Uhr	Kirche Münzgraben

Fastenzeit 2017 | Kreuzwegandachten

FR, 03. März	17:45 Uhr	Kirche Münzgraben
MI, 08. März	17:45 Uhr	Kirche St. Josef
FR, 10. März	17:45 Uhr	Kirche Münzgraben
MI, 15. März	17:45 Uhr	Kirche St. Josef
FR, 17. März	17:45 Uhr	Kirche Münzgraben
MI, 22. März	17:45 Uhr	Kirche St. Josef
FR, 24. März	17:45 Uhr	Kirche Münzgraben
MI, 29. März	17:45 Uhr	Kirche St. Josef
FR, 31. März	17:45 Uhr	Kirche Münzgraben
MI, 05. April	17:45 Uhr	Kirche St. Josef
FR, 07. April	17:45 Uhr	Kirche Münzgraben

Kreuzwegandacht für Kinder

FR, 14. April	15:00 Uhr	Kirche Münzgraben
---------------	-----------	-------------------

Mittagsgebet und Fastensuppe in Münzgraben

Von 3. März bis 7. April jeden Freitag um 12:00 Uhr Mittagsgebet in der Annenkapelle und anschließend Fastensuppenessen im Pfarrsaal Münzgraben gegen freiwillige Spende. Die Spenden kommen sozialen Zwecken in unserer Pfarre und Guatemala zu Gute.

Fastensuppenessen in St. Josef

SO, 12. März	nach der 9:30 Uhr-Messe	Pfarrsaal St. Josef
--------------	----------------------------	---------------------



Maiandachten

DI, 02. Mai	17:30 Uhr	VS Schönau, Neuholdaugasse 93
MI, 10. Mai	17:30 Uhr	im Garten der Privatschule Sacré Coeur
DO, 18. Mai	17:30 Uhr	Grotte St. Josef
FR, 26. Mai	17:30 Uhr	Brucknerschule

Impressum

Medieninhaber, Redaktion und Verlagsanschrift:
R.k. Pfarrämter Graz-Münzgraben & Graz-St. Josef
Adresse: Münzgrabenstraße 61, 8010 Graz
Telefon: 0316 / 83 05 81
E-Mail: graz-muenzgraben@graz-seckau.at
Erscheinungsort: Graz

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrblatt-Team
Redaktion: Michaela Trummer
Graphische Gestaltung: Michaela Trummer,
Clemens Wolf
Fotos: Pfarrverband oder privat
Druck: Offsetdruck DORRONG OHG,
Kärntner Straße 96, 8053 Graz
Auflage: 14.000

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
Dienstag, 16. Mai 2017
Erscheinungstermin der Ausgabe 02:
Montag, 12. bis Freitag 23. Juni 2017
Ausschlussklausel
Die in den Beiträgen geäußerten Meinungen
müssen nicht mit der Meinung der Redaktion
übereinstimmen.

Coverbild: Josef Promitzer

Ich bin da.für

Gedanken eines Pfarrers über den Pfarrgemeinderat

Anstoß für diese Gedanken war ein Gespräch mit jungen Leuten. Es ging um eine mögliche Kandidatur für die nächste Pfarrgemeinderatswahl am 19. März 2017. „Was ist denn eigentlich ein Pfarrgemeinderat (= PGR) und was tut er?“ wurde ich gefragt. Meine erste Antwort, „Der PGR ist das beratende Gremium des Pfarrers (und aller Hauptamtlichen in der Seelsorge)“ war zu wenig. Da bin ich auf die Suche gegangen nach dem Wesen des PGRs in unserer Diözese.

Angefangen habe ich mit dem Durchblättern des Kirchlichen Verordnungsblattes der Diözese Graz-Seckau. 1973 hat das mit dem PGR begonnen, allerdings nicht verpflichtend. Zuvor gab es in den Pfarren zumeist einen Pfarrkirchenrat. Der wurde aber nicht gewählt. Der Pfarrer hat einfach Leute gefragt und sie gebeten, im Pfarrkirchenrat zu sein. Bis 1968 waren sogar nur männliche Laien erlaubt! 1982 hat Bischof Weber für alle Pfarren der Diözese Graz-Seckau den PGR vorgeschrieben.

Was ist ein Pfarrgemeinderat?

Die Antwort „Er ist ein Beratungsgremium“ hat die jungen Leute nicht befriedigt. Vielleicht deshalb nicht, weil – wie schon etliche Male gehört – die im PGR dürfen eh nur „Ja“ sagen zu dem, was der Pfarrer will. Als ob es so schlimm wäre, wenn PGR und Pfarrer an einem Strang ziehen! Es taucht aber hier ein ebenso unscheinbares wie schlimmes Wörtchen auf. Es ist das Wörtchen „nur“. Es ist schon seltsam, dass der PGR in einer Zeit der unzähligen (Lebens-) Beratungen und Beratungsstellen schlecht gemacht wird. Das liegt meiner Meinung nach daran, dass nicht gewusst wird, was Beratung in der Kirche meint.

Was ist mit „Beratung“ gemeint?

Grob gesagt gibt es (kirchenrechtlich) zwei Formen der Beratung: 1. durch Zustimmung und 2. durch Rat.

1. Die Beratung durch Zustimmung ist ein Recht der Pfarrgemeinderäte. Sie können einem Vorschlag des Pfarrers zustimmen, sie können ihn aber auch ablehnen. Den Pfarrgemeinderäten zu unterstellen, sie seien nur „Ja-Sager“, verkennt die Bedeutung dieser Zustimmung. Ich als Pfarrer hätte mich davor gehütet, etwas zu tun, was die Mehrheit der Pfarrgemeinderäte abgelehnt hätte. Das war nie der Fall. Wenn es einmal so sein sollte, und mir die Sache wichtig ist, dann würde ich sagen „Zurück an den Start“. Da soll noch einmal darüber geredet werden. Aber auch das kann man schlecht machen: „Wenn der Pfarrer etwas durchsetzen will, dann gibt er es halt so oft auf die Tagesordnung bis es durch ist.“ Dabei wird aber vergessen, dass jeder Pfarrgemeinderat ebenso das Recht hat, Tagesordnungspunkte einzubringen. Manchmal habe ich in den Sitzungen der Pfarrgemeinderäte den Eindruck gewonnen, dass einige der Pfarrgemeinderäte gemeint haben, sie seien Vertreter der Laien gegenüber dem Pfarrer: „Deshalb müssen wir gegen den Pfarrer auftreten.“ Das ist aber nicht das Grundkonzept eines PGRs. Es geht nicht um ein Gegeneinander sondern um ein Miteinander. Der PGR ist ein synodales Gremium. „Synodal“ heißt „gemeinsam auf dem Weg“. Fromm formuliert, es geht darum, gemeinsam den Willen Gottes für die Pfarre heute zu entdecken und zu verwirklichen. Es geht nicht darum, den eigenen Willen um jeden Preis durchzusetzen.

Natürlich gibt es in den PGRs auch kritische Anfragen. Das ist gut so, denn das ist ein Zeichen der freien Meinungsäußerung. Was dabei aber mitunter verabsäumt wurde: Sich um die Zustimmung der Mehrheit der Pfarrgemeinderäte für die eigene Meinung zu bemühen. Denn nur so können dementsprechende Beschlüsse gefasst werden. Wenn man aber mit der Meinung allein blieb und der Pfarrer nicht das tat, was da gewollt wurde, konnte es schon vorkommen, dass sich jemand vom Pfarrgemeinderat zurückgezogen hat.

2. Die Beratung durch Rat

Das steht so im aktuellen Statut des PGRs der Diözese Graz-Seckau. Dort heißt es: Der PGR ist das Gremium der Pfarre, das Fragen des pfarrlichen Lebens berät, zusammen mit dem Pfarrer entscheidet und für die Durchführung der Beschlüsse sorgt. Auch da habe ich des Öfteren vernommen, dass der PGR ja nur beratende Funktion habe. Dabei wird jedoch übersehen, dass auch ein beratendes Gremium Beschlüsse fassen kann und soll. Denn anders kann es wohl nicht zu einer abschließenden gemeinsamen Meinungsäußerung kommen.

Meine Erfahrung lehrt mich aber, dass das durchaus noch ausbaufähig ist.

Der Pfarrgemeinderat ist eine Frucht des II. Vatikanischen Konzils. Nach dem Denken des II. Vatikanischen Konzils ist die Aufgabe des PGRs, „alles, was die Seelsorgearbeit betrifft, zu untersuchen, zu beraten und daraus praktische Folgerungen abzuleiten.“ (Christus Dominus 27). Ein PGR, der das tut, wird zum Segen unserer beiden Pfarren werden. |



Foto: NBI/D. Anna Palter

Pfarrer Alois Kowald
Pfarrverband
Münzgraben-St. Josef

„Was ist eigentlich ein Pfarrgemeinderat und was tut er?“

WIR MACHEN IMMOBILIEN ZU EINER RUNDEN SACHE!



SCHAUERSBERG
I M M O B I L I E N

VERWALTER MAKLER BAUTRÄGER
Schauersberg Immobilien GmbH
8042 Graz, Plüddemanngasse 104
(0316) 81 17 71 – makler@schauersberg.at
www.schauersberg.at

KLASSISCHE ALTBAUWOHNUNG

Nähe Augarten

generalsaniert, 3 Zimmer plus Wohnküche, großer Balkon in den Innenhof, provisionsfrei
87m² Wfl, 286.000,-
HWB-ref = 133,9 kWh/m²a

TEL: 0699/16-15-5003
www.schauersberg.at



SCHÖNER WOHNEN AM RUCKERLBERG

Projekt Obere Teichstrasse

Schauersberg Immobilien errichtet in absoluter Ruhelage Wohnungen mit 55 – 126 m², große Terrassen, Eigengärten, Tiefgarage, hochwertige Ziegelmassivbauweise, Provisionsfreier Verkauf direkt vom Bauträger, Geplante Fertigstellung Sommer 2017
HWB-ref = 37,00 (kWh/m²a)

TEL: 0699/16-15-5003
www.schauersberg.at



FOTOWETTBEWERB 2017

„Kreuz & Quer durchs Steirerland - 800 Jahre Diözese Graz-Seckau“

Wie schon in den letzten beiden Jahren gibt es auch dieses Jahr wieder einen Fotowettbewerb. Da 2018 in unserer Diözese das 800-Jahr Jubiläum gefeiert wird, haben wir uns entschlossen, den Fotowettbewerb 2017 und den Kalender für 2018 unter das Thema „Kreuz & Quer durchs Steirerland - 800 Jahre Diözese Graz-Seckau“ zu stellen.

So funktioniert's:

- Sie verbildlichen das Motto „Kreuz & Quer durchs Steirerland - 800 Jahre Diözese Graz-Seckau“ und schicken Ihr Lieblingsfoto an fotowettbewerb.kreuzundquer@gmx.at
- Aus allen Einsendungen werden von einer Jury ca. 40 Fotos ausgewählt.
- Diese werden beim Dominikusfest, am Sonntag, 06.08.2017, im Pfarrsaal präsentiert.
- Beim Pfarrfest, am Sonntag 24.09.2017, hat jede/r BesucherIn die Möglichkeit, 3 Lieblingsfotos auszuwählen.
- Aus den 12 beliebtesten Fotos wird ein Wandkalender für 2018 produziert, den Sie rechtzeitig vor Weihnachten käuflich erwerben können.

Machen Sie mit – fotografieren Sie mit – voten Sie mit!

Wettbewerbsbedingungen:

Auslober: Kunst- u. Kulturkreis der Pfarre Münzgraben

Wettbewerbsziel: Erlangung von Fotos zur Herstellung eines Kalenders.

Teilnahme: Mindestalter 14 Jahre (bei Teilnehmern unter 18 Jahren ist eine Einverständniserklärung eines Erziehungsberechtigten beizulegen), von der Teilnahme sind lediglich die Jurymitglieder ausgeschlossen.

Abgabe: Pro Teilnehmer max. 4 Fotos im Format .jpg, Datengröße VORERST nicht größer als 4 MB, ab sofort bis spätestens Mittwoch, 05.07.2017, 24:00 Uhr an fotowettbewerb.kreuzundquer@gmx.at.

Eigentums- und Urheberrecht: Das sachliche und wirtschaftliche Nutzungsrecht geht an den Auslober, das geistige Eigentum verbleibt beim Teilnehmer.

Anerkennung: Als Anerkennung erhalten die Teilnehmer - deren Foto für die Kalendergestaltung ausgesucht wurde - ein gratis Exemplar und eine Überraschung.



Judas Lot Vekemans

Von Jänner bis Juni 2017 in 24 Kirchengebäuden in der Steiermark - unter anderem auch in der Kirche Münzgraben

Was erwartet Sie?

Ein Monolog, in dem Judas, ein dramaturgisch wichtiger „Nebendarsteller“ am Anfang des Christentums, der Hauptdarsteller ist. Judas erzählt die Geschichte aus seiner Sicht. Das Stück ist Augenzeugenbericht, Schuldbekennnis, Verteidigungsrede und Imagekampagne in einem. Und ein aufwühlender, anregender Theaterabend, der bei freiem Eintritt (Spenden erbeten) ausschließlich in steirischen Kirchen gespielt wird.

Worum geht's?

Judas ist ein Synonym für Verrat und ein Mensch, der „schwärzer wurde als schwarz“. Er tritt aus dem Schatten und erzählt, wie es war vor 2000 Jahren. Er leugnet weder seine Schuld noch bestreitet er seine Tat, vielmehr lässt er eine konkrete politische Situation entstehen: Das von den römischen Besatzern unterdrückte und von den jüdischen Hohepriestern hintergangene Volk sehnt sich nach einem Erlöser, einem Messias. Jesus war nicht der einzige charismatische Wanderprediger damals, der diese Rolle hätte ausfüllen können, aber er war derjenige mit dem größten politischen Potenzial. Judas schildert Jesus aber auch als Zögernden, Zaudernden, der durch

entschlossenes Handeln viel für sein Volk hätte erreichen können – und der irgendwann aufgab. Am Ende steht die Vermutung, dass erst der Verrat von Judas den Aufstieg des Christentums zur Weltreligion ermöglicht hat. Eine provokante These, die allerdings im Vortrag der Theaterfigur Judas, der plötzlich als Mensch aus Fleisch und Blut erscheint, so überzeugend wie verblüffend ist.



Gefördert aus Mitteln des Innovationstopfes der Diözese Graz-Seckau.
Eintritt: Freiwillige Spende! Informationen und Spieltermine unter www.schauspielhaus-graz.com und www.kirchenkulturgraz.at

Für wen?



Pfarrer Harald Janser
Pfarrverband
Münzgraben-Sankt Josef

Eine Erzählung

In Ropschitz, Rabbi Naftalis Stadt, pflegten die Reichen, deren Häuser einsam oder am Ende des Ortes lagen, Leute zu dingen, die nachts über ihren Besitz wachen sollten. Als Rabbi Naftali sich eines Abends spät am Rande des Waldes erging, der die Stadt säumte, begegnete er solch einem auf und nieder wandelnden Wächter. „Für wen gehst du?“, fragte er ihn. Der gab Bescheid, fügte aber die Gegenfrage daran: „Und für wen geht Ihr, Rabbi?“ Das Wort traf den Zaddik (Gerechten) wie ein Pfeil. „Noch gehe ich für niemand“, brachte er mühsam hervor, dann schritt er lange schweigend neben dem Mann auf und nieder. „Willst du mein Diener werden?“, fragte er endlich. „Das will ich gern“, antwortete jener, „aber was habe ich zu tun?“ „Mich zu erinnern“, sagte Rabbi Naftali.

Buber Martin, Der Wächter, in: Die Erzählungen der Chassidim, Zürich, 1949, S.671

Gedanken dazu

„Mich zu erinnern, mich zu erinnern, für wen ich gehe!“ - Mit diesen Worten wird der Schluss dieser Erzählung des Öfteren verdeutlicht. Besonders am Ende des Lebensweges eines Menschen gewinnt diese Frage an Bedeutung: Für wen ist sie, für wen ist er unterwegs gewesen? Und die traurigste Antwort wäre: Nur für sich selbst!

„Ich bin da.für“ ist ein stimmiges Motto für die kommende Pfarrgemeinderatswahl, denn Menschen sind ja in vielfältiger Weise unterwegs und da für jemand anderen.

Ergänzend dazu der theologische Hintergrund: In der biblischen Erzählung vom „brennenden Dornbusch“ wird Mose der Name Gottes verdeutlicht. Und dieser Name, der die Gegenwart Gottes bezeichnet, kann auf mancherlei Weise ins Deutsche übersetzt werden; etwa mit: „Ich bin, der ich bin (da)“ oder „Ich bin, wo du bist“.

Jedenfalls wird diese Begebenheit als Gottes große Solidaritätskundgebung für sein Volk verstanden, denn da heißt es auch „Ich habe das Elend meines Volkes gesehen!“ und - wir könnten hinzufügen „ich bin da, um zu helfen und zu befreien!“ Diese Zusage von Gottes Gegenwart treffen wir besonders im Johannesevangelium in abgewandelter Form wieder: nämlich in den Aussagen Jesu; wenn er kundtut: Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben; ich bin der gute Hirt, ich bin der Weinstock, ich bin das Brot des Lebens ...

Hier kommt sehr deutlich zum Ausdruck, dass er das nicht allein für sich selbst sein möchte, sondern für die Menschen, denen er begegnet, für die Menschen, die an ihn glauben.

Zusammenfassend lässt sich sagen, dass hier das deutlich wird,

was man „Proexistenz“ oder „Leben für andere“ nennt.

„Ich bin da für...“ - mit diesen Worten lassen sich viele Aussagen einleiten, die das Grundanliegen und den Lebensentwurf Jesu gut zusammenfassen können.

Die Frage „Für wen bzw. wofür bin ich da?“ sollten wir nicht zu schnell vom Tisch wischen, denn sie gehört - bewusst oder unbewusst - zum Lebensentwurf und Sinnkonzept unserer Existenz. Das wird deutlich, wenn man mitunter alleinstehenden Menschen, die in die Jahre gekommen sind, begegnet und die sich sehr deutlich mit der Frage konfrontiert sehen: Für wen bin ich noch gut, für wen soll ich da sein, wofür lebe ich letztlich?

Und hier eine adäquate Antwort finden, ist oft nicht leicht, denn man kann sie nicht von außen her geben, sondern sie muss gewissermaßen „von innen“ kommen.

Grundsätzlich ist es doch so: Engagement, Einsatz für eine gute Sache, für eine gute Gemeinschaft, die über die Grenzen der Familie und des engsten Freundeskreises hinausgeht, kann oft eine befreiende Wirkung haben. Das „freiwillige Ehrenamt“ und „freiwillige Helfer“ gehören seit jeher zu einer humanen und christlichen Lebenskultur.

Auch unsere kirchliche Gemeinschaft lebt davon! Wir sind dankbar für all jene, die in verschiedenster Weise „Hand anlegen“ und ebenso für die, die ihre Stimme erheben und ihre Zustimmung geben; die sagen „Ich bin dafür“, ich stelle mich - aus aktuellem Anlass - für die PGR-Wahl zur Verfügung!

Und dann braucht es auch noch die, die zur Wahl gehen und signalisieren: „Ich bin dafür“: für diese und jenen auf der Kandidatenliste.



FAQ

PGR-Wahl 2017

1. Warum werden in Münzgraben und St. Josef wieder getrennte Pfarrgemeinderäte gewählt?

Das hat 2015 der Pfarrverbandsrat nach eingehender Diskussion beschlossen. Laut Statut für Pfarrgemeinderäte müssen aber die Vorstandssitzungen der beiden Pfarrgemeinderäte in Pfarrverbänden gemeinsam erfolgen.

2. Warum werden in Münzgraben 12 und in St. Josef 8 Pfarrgemeinderäte gewählt?

Die Anzahl der Pfarrgemeinderäte hängt von der Anzahl der Katholiken in der jeweiligen Pfarre ab. Nach den aktuellsten Daten wohnen in der Pfarre Münzgraben 6.522 Katholiken, in St. Josef 5.193. Insgesamt wohnen im Pfarrverband über 21.000 Menschen.

3. Nach welchem Wahlmodell wird gewählt?

Gemäß Beschluss des Pfarrverbandsrates wird nach dem Modell „Kandidatenliste mit Ergänzungswahl“ gewählt. Das bedeutet, dass es auf dem Stimmzettel nach der Auflistung der Kandidaten Leerzeilen gibt. Hier können Sie zusätzliche Kandidaten hinzufügen, die dann nach der Wahl gefragt werden, ob sie das Mandat annehmen. Gewählt sind dann in Münzgraben die 12 und in St. Josef die 8 stimmenstärksten Personen.

4. Wer darf zur Wahl gehen?

Wahlberechtigt sind alle Katholiken, die in der jeweiligen Pfarre wohnen. Sie müssen aber bis zum 1. Jänner 2017 das 16. Lebensjahr vollendet haben. Firmlinge, die bis zum 1. Jänner 2017 das 14. Lebensjahr vollendet haben, können auch zur Wahl gehen. Aber auch Katholiken, die nicht in der Pfarre wohnen, sich aber durch die Teilnahme am jeweiligen pfarrlichen Leben zugehörig fühlen, können wählen.

5. Wer kann gewählt werden?

Jene Personen, die auf dem Stimmzettel namentlich angeführt sind. Diese Personen haben schon einer eventuellen Wahl zugestimmt. Sie können aber auch noch weitere Personen nennen und zwar alle Katholiken, die wählen dürfen (siehe 4.). Sie müssen aber vor dem 01.01.2017 16 Jahre alt geworden sein. Diese Personen werden erst nach der Wahl gefragt, ob sie das Mandat annehmen.

6. Wozu verpflichtet sich ein Pfarrgemeinderat?

Ein Pfarrgemeinderat verpflichtet sich, regelmäßig an den Sitzungen (mindestens zweimal im Jahr) teilzunehmen, sich weiterzubilden, am pfarrlichen Leben teilzunehmen, für die Beschlüsse des Pfarrgemeinderates einzutreten und das Apostolat (= Dienst an den Menschen) zu fördern.

7. Gibt es auch die Möglichkeit zur Briefwahl?

Ja. In den Kanzleizeiten können Sie nach dem Erhalt des Pfarrblattes bis zum Wahlsonntag einen bereits ausgefüllten Stimmzettel geheim in der Pfarrkanzlei in ein neutrales, einheitliches Kuvert stecken und in die Wahlurne geben. Dabei wird namentlich in einer Liste vermerkt, dass Sie Ihre Stimme schon abgegeben haben. Die Kanzleizeiten finden sie im Pfarrblatt auf Seite 15.

8. Wann kann ich wählen?

In **Münzgraben** können Sie zu folgenden Zeiten in der Kirche wählen:

Sonntag, 12. März 2017, 18:00 bis 19:30 Uhr

Samstag, 18. März 2017, 18:00 bis 19:30 Uhr

Sonntag, 19. März 2017, 08:30 bis 11:00 Uhr

In der Kirche **St. Josef** können Sie wählen:

Samstag, 18. März 2017, 18:00 bis 19:30 Uhr

Sonntag, 19. März 2017, 09:00 bis 11:00 Uhr

9. Wie geht die Wahl vor sich?

Sie können in Ruhe den Stimmzettel, den sie in diesem Pfarrblatt finden, zu Hause ausfüllen und zur Wahl mitbringen. Bei der Wahl wird Ihnen dann ein neutrales, einheitliches Kuvert überreicht. In dieses Kuvert geben Sie Ihren ausgefüllten Stimmzettel. Das mit dem Stimmzettel versehene Kuvert werfen Sie dann in die Wahlurne. Sie können aber auch bei der Wahl in der Pfarrkirche einen Stimmzettel bekommen, den Sie dann dort ausfüllen und ebenfalls in ein Kuvert geben und dann in die Wahlurne werfen.

FAQ ist die Abkürzung für Frequently Asked Questions: häufig gestellte Fragen



Zusammengestellt und beantwortet
von Pfarrer Alois Kowald



Auner Irmgard



Geisriegler Matthias



Gröbelbauer Eveline



Herrmann Johann



Kobinger Hannah



Krassnigg Agnes

PGR-KandidatInnen der Pfarre Graz Münzgraben

Wahllokal: Pfarrkirche Münzgraben

Wahlzeiten: Sonntag, 12.03.2017, 18:00 - 19:30 Uhr

Samstag, 18.03.2017, 18:00 - 19:30 Uhr

Sonntag, 19.03.2017, 08:30 - 11:00 Uhr



Logar Erika



Pretterhofer Gudrun



Wolf Clemens



Zausinger Barbara



Zazworka Karin



Zazworka Ulrike



Hauseisen Theresia



Horvat Christof



Horvat Sanjica



Lurger Martin

PGR-KandidatInnen der Pfarre Graz St. Josef

Wahllokal: Pfarrkirche St. Josef

Wahlzeiten: Samstag, 18.03.2017, 18:00 - 19:30 Uhr

Sonntag, 19.03.2017, 09:00 - 11:00 Uhr



Ukaji Nikolla



Vercnarc Anna



Weilharter Gert

Römisch-katholische Pfarre Graz Münzgraben

Stimmzettel für die Pfarrgemeinderatswahl 2017

Gewählt sind die 12 stimmenstärksten Personen

Hier können Sie Personen streichen, denen Sie keine Stimme geben möchten.

1	Auner Irmgard
2	Geisriegler Matthias
3	Gröbelbauer Eveline
4	Herrmann Johann
5	Kobinger Hannah
6.	Krassnigg Agnes
7	Logar Erika
8	Pretterhofer Gudrun
9	Wolf Clemens
10	Zausinger Barbara
11	Zazworka Karin
12	Zazworka Ulrike

Hier können Sie zusätzlich Personen nennen, denen Sie somit Ihre Stimme geben.

13	
14	
15	
16	
17	
18	

Römisch-katholische Pfarre Graz St. Josef

Stimmzettel für die Pfarrgemeinderatswahl 2017

Gewählt sind die 8 stimmenstärksten Personen

Hier können Sie Personen streichen, denen Sie keine Stimme geben.

1	Haueisen Theresia
2	Horvat Christof
3	Horvat Sanjica
4	Lurger Martin
5	Ukaji Nikolla
6	Vercnarc Anna
7	Weilharter Gert

Hier können Sie zusätzlich Personen nennen, denen Sie somit Ihre Stimme geben.

8	
9	
10	
11	
12	



**BESTATTUNG
WOLF**

www.bestattung-wolf.com



8020 GRAZ
Triester Straße 164 Haupteingang Zentralfriedhof
Tel.: +43 316 / 26 66 66, Fax: DW 11

8042 GRAZ
St. Peter Hauptstraße 61
Tel.: +43 316 / 42 55 42, Fax: DW 22

Auf Wunsch beraten
wir Sie auch gerne bei
Ihnen zuhause.

**24h
täglich**



**DDR. GEORG BERTHA
ZAHNARZT**

PRIVAT UND ALLE KASSEN

ÖFFNUNGSZEITEN: MO, MI: 14-19 UHR · DI, DO, FR: 8-12 UHR
UND NACH VEREINBARUNG · TEL. +43 (0)316 837000

**Parodontologie · Zahnärztliche Chirurgie
Implantate · Zahn-Ästhetik · barrierefreier Zugang**



8010 Münzgrabenstr. 52, T: 0316 / 82 32 82 8283 Bad Blumau 113, T: 03383 / 30 0 33
Öffnungszeiten: Di-Do 8.30-17.30, Fr 8.30-18.00, Sa 8.00-12.00 Uhr
(Vor Anmeldung wird erbeten)



Frisör
michaela

Michaela Exel
Sparbersbachgasse 38, 8010 Graz
Tel.: 0316 / 82 65 57
Tel.: 0664 / 54 22 459

Um Voranmeldung wird gebeten!

GUGLHUPF MIT BAKLAVA

InteGRAZionsfest
ESSEN & TRINKEN
INTERNATIONAL
MUSIK MIT
ISMAEL BARRIOS & FRIENDS
SUPERAR-CHOR
MEGAPHON-CHOR
TAUSCHITZ
FOTOAUSSTELLUNG
DER HTL ORTWEIN
IDEEN & INITIATIVEN
UNTERHALTUNG
UND BEGEGNUNGEN
FÜR JUNG & ALT
6. MAI 2017
SA, 10-15 UHR
MARIAHILFERPLATZ
BEI SCHLECHTWEITER IM INNENHOF
DES MINORTENKLOSTERS AM
MARIAHILFERPLATZ



Eine Veranstaltung der Katholischen Stadtkirche Graz - Gefördert aus den Mitteln des Innovationstopfes der Diözese Graz-Seckau.



Unterm Goldenen Dachl

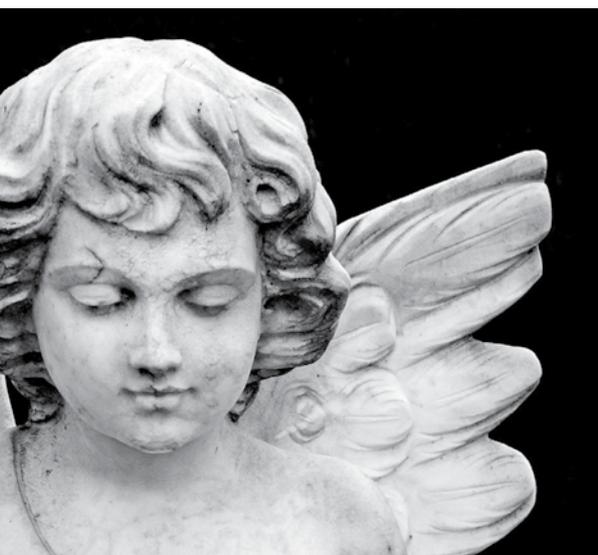
A. Brandl KEG

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 10-24 Uhr

Sa, Sonn- u. Feiertag geschlossen

- Gutbürgerliche Küche
- Steirische Spezialitäten
- Gepflegte Getränke

8010 Graz, Schießstattgasse 4, Tel. 0316183 06 18, Tel. 0664140 54 385



**RAT UND HILFE
IM TRAUERFALL**
täglich von 0 bis 24 Uhr

HAUPTGESCHÄFTSSTELLE |
Grazbachgasse 44-48 | Tel.: +43 316 887-2800 od. 2801

FILIALE URNENFRIEDHOF - FEUERHALLE |
Alte Poststraße 343-345, Tel.: +43 316 887-2823



Auszeichnung
des Landes

HOLDING
GRAZ
BESTATTUNG

Exerzitien im Alltag

Exerzitien im Alltag sind eine besondere Form religiöser Übungen. Mit ihnen kann es gelingen, das Alltagsleben bewusst aus dem Glauben heraus zu gestalten. Sie schaffen Räume, um über Gott, sich selbst und die Welt nachzudenken.

In der vorösterlichen Fastenzeit bieten wir Exerzitien im Alltag zum Thema Barmherzigkeit an.

Begleitung: Ingrid Staubmann & Christine Rajič

Einführung: Aschermittwoch, 01.03.2017

Weitere Termine: 08.03., 15.03., 22.03., 29.03., 05.04.2017 (mittwochs, 19:30 Uhr, im Pfarrsaal Münzgraben)

Anmeldung per E-Mail an christine.rajic@hotmail.com oder per Anmeldeformular. Dieses liegt am Schriftenstand in der Münzgrabenkirche auf und kann in der Pfarrkanzlei abgegeben werden.

Wir laden Sie herzlich dazu ein!

Fastensuppe

Die **Fastenzeit** steht schon vor der Tür und somit auch die Tradition des Fastensuppenessens. Auch in diesem Jahr wird es wieder ein gemeinsames Suppenessen in den Pfarrsälen geben. Wann genau das Fastensuppenessen in Münzgraben und St. Josef stattfindet, sehen Sie auf Seite 2. Um Ihnen noch mehr Lust auf Fastensuppe zu machen, hier das Rezept von der Fastensuppe, die Erika Logar für Sie kochen wird:

Altsteirische Fastensuppe

Zutaten

4 dag Margarine
4 dag glattes Mehl
4 dag roter Zwiebel
2 gepresste Zehen Knoblauch
1 EL edelsüßes Paprikapulver
1 Liter Gemüsesuppe
4 dag Rollgerste
10 dag mehliges Kartoffeln
Gemahlener Kümmel,
Majoran, Lorbeerblatt,
Pfeffer, Salz

Zubereitung

Zwiebel und Knoblauch in der Margarine anschwitzen und den Paprika kurz mitrösten. Mit Gemüsesuppe aufgießen und Gewürze, Rollgerste und Kartoffeln (würfelig geschnitten) in die Suppe geben. Danach ca. 20 bis 25 Minuten langsam köcheln lassen. Mit etwas Sauerrahm und getoasteten Schwarzbrotchips servieren.



Termine SeniorInnenprogramm

08. März	26. April	07. Juni
Vital im Alter Pfarrsaal Münzgraben	Lichtbildervortrag „Umbrien“ Pfarrsaal Münzgraben	Ausflug nach St. Bartholomä Besichtigung der Kirche, anschließend Buschenschank-Besuch Nähere Informationen werden noch bekannt gegeben. Anmeldung erforderlich!
15. März	03. Mai	14. Juni
Sicherheitsinformation - Rat & Hilfe Pfarrsaal St. Josef	Quiznachmittag Pfarrsaal Münzgraben	Spielenachmittag Pfarrsaal St. Josef
22. März	10. Mai	21. Juni
Lichtbildvortrag „Venedig“ Pfarrsaal Münzgraben	Kaffeehausbesuch „incafé“ Treffpunkt im Café in der Münzgrabenstraße 84a	Ausflug auf den Schöckl Treffpunkt um 9:00 Uhr beim Bus am Jakominiplatz
29. März	17. Mai	28. Juni
Spielenachmittag Pfarrsaal St. Josef	Nachmittag mit Pfarrer Alois Kowald Pfarrsaal St. Josef	Vital im Alter Pfarrsaal Münzgraben
05. April	24. Mai	05. Juli
Nachmittag mit Pfarrer Harald Janser Pfarrsaal Münzgraben	Besuch des Diözesanmuseums: „Tischgemeinschaft - Miteinander leben - Miteinander glauben“ Treffpunkt: Bürgergasse 2	Abschlussfest Pfarrgarten St. Josef
19. April	31. Mai	
Gesprächsrunde zum Thema Ostern mit Osterjause Pfarrsaal Münzgraben	Wunderwerk Gehör Pfarrsaal St. Josef	

Die SeniorInnentreffen finden immer am Mittwoch statt. Beginn ist jeweils 15:00 Uhr, wenn nichts Anderes angegeben ist.

■ Termine in Münzgraben ■ Termine in St. Josef ■ Auswärtstermine

Genauere
Informationen
in den Pfarrkanzleien!
Münzgraben T: 03 16 / 83 05 81
St. Josef T: 03 16 / 83 02 27

Sternsingeraktion im Pfarrverband

Straßenkinder unterstützen, Nahrung und sauberes Trinkwasser sichern, Menschenrechte verteidigen: Sternsinger-Spenden helfen, Armut und Ausbeutung zu überwinden.

Papst Franziskus lobt den Einsatz der SternsingerInnen für eine gerechte Welt: „Beim Sternsingen machen sich Kinder zu Anwälten der Armen und Notleidenden und bitten um finanzielle Hilfen, um das Leid der Bedürftigen zu lindern“. Genau mit dieser Motivation machten sich auch die Sternsinger unseres Pfarrverbandes auf den Weg um Segen in die Häuser zu bringen und Spenden zu sammeln. Die Spenden kommen heuer vor allem Projekten in Tansania zu Gute.

13 Sternsingergruppen waren von 2. bis 5. Jänner 2017 in der Pfarre Münzgraben unterwegs und konnten 11.161,88 € an Spenden sammeln. Firmlinge sowie die Sternsinger on Tour waren in der Pfarre St. Josef unterwegs und freuen sich über 1.202 €. DANKESCHÖN allen Sternsängern, Begleitern und Köchen und auch allen Spenderinnen und Spendern!

20 - (+ M + B - 17





Mag. pharm. Birgit Zarnhofer
Kronen-Apotheke

Der ApothekerTipp ... für's Wohlfühlen!

Weniger ist mehr

So wie wir im Frühjahr zu Hause unseren „Frühjahrsputz“ machen, wächst mit der Fastenzeit auch der Wunsch, Körper und Geist zu reinigen.

Wer sich etwas Gutes tun möchte, sollte von Zeit zu Zeit entschlacken und entgiften. Durch diese Reinigung entlasten wir unseren Körper und aktivieren unsere Selbstheilungskräfte. Schmerzen, die auf Grund von Übersäuerung entstanden sind, können verschwinden und ganz nebenbei verlieren wir auch noch den einen oder anderen Kilo.

Basis jeder Entschlackungskur sind Kräutertees. Trinken Sie täglich mindestens ein Liter davon, bestehend aus z. B. Birkenblättern, Goldrute, Brennnessel, Schachtelhalm, Löwenzahn, Wacholderbeeren oder Liebstöckelwurzel.

Machen Sie sich Ihren persönlichen Entschlackungsdrink:

Dafür einen Teelöffel Birkenzucker mit einem Tropfen hochwertigen, ätherischen Zitronenöl verreiben und mit ein bis zwei Liter Wasser aufspritzen. Dadurch wird Ihre Nierentätigkeit angeregt.

Gesunde Ernährung liegt voll im Trend. Allerdings ist es heutzutage nicht immer einfach, sich ausgewogen zu ernähren. Obst und Gemüse enthalten auf Grund unreifer Ernte, ausgelaugter Böden und zu langer Kühlung nicht mehr ausreichend Vitamine, Mineralstoffe und Spu-

renelemente. Hinzu kommt eine mögliche „Verschlackung“ der Verdauung. Das hat zur Folge, dass die Aufnahme von Vitaminen, Mineralstoffen und Spurenelementen „gebremst“ ist. Daher macht es durchaus Sinn, den Körper mit hochwertigen Nahrungsergänzungsmitteln in dieser Zeit zu versorgen.

Ebenso wichtig ist es auch, durch probiotische Bakterien ein optimales Milieu im Darm zu schaffen, damit sämtliche Nährstoffe auch wieder gut in den Körper aufgenommen werden können.

Verzichten Sie in der Fastenzeit auf Süßes, Kaffee, Alkohol und Zigaretten, da diese eine vermehrte Übersäuerung bewirken. Zur Ausleitung von Schwermetallen sollten vermehrt Bärlauch, Zwiebel und Knoblauch in die Ernährung einfließen. Bauen Sie vor allem basische Lebensmittel in die Ernährung ein!

Zur Unterstützung der „Entsäuerung“ empfehlen wir Basenpulver zum Einnehmen, ebenso Basenbäder, um überschüssige Säuren effektiv über die Haut auszuscheiden.

Das Wichtigste zum Schluss: Gönnen Sie sich viel Ruhe, Zeit für sich selbst und unterstützen Sie Ihr Wohlbefinden durch ein moderates Bewegungsprogramm!

Taufen

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

- Sophie Gritsch
- Tobias Neubauer
- Valentina Vukanovic-Ekhardt

Verstorbene

In die ewige Heimat gingen uns voraus:

- Augustine Britzmann (81)
- Ferdinand Egger (47)
- Ingrid Engassner (76)
- Johanna Fassalter (91)
- Edith Ganslmayer (88)
- Maria Gössler (99)
- Alois Grasmugg (90)
- Walter Greiner (80)
- Rudolfine Hölbling (76)
- Rudolf Jaritz-Lurger (73)
- Otto Jeschek (89)
- Roman Pail (61)
- Rupert Pinter (86)
- Hermine Porotschnig (75)
- Gertrude Schimpl (66)
- Magdalena Schloffer (82)
- Eleonore Szymanski (81)
- Johann Zeilinger (85)
- Maria Ziermann (74)

Lange Nacht der Kirchen

11. Lange Nacht der Kirchen in St. Josef im Zeichen eines Jubiläums

Am Freitag, 09. Juni 2017 findet wieder die Lange Nacht der Kirchen in Österreich statt. Sie steht unter dem Motto „Sie wurde ihnen am Tag zum Schutz und in der Nacht zum Sternenlicht“ (Weisheit 10,17).

In Graz St. Josef wird diese Veranstaltung gemeinsam von der Pfarre St. Josef und der Kroatischen Seelsorge in der Steiermark gestaltet.

Unsere kroatischen Mitchristen feiern in diesem Jahr 50 Jahre Kroatische Seelsorge in der Steiermark. Die Lange Nacht wird somit auch Auftakt für diese Jubiläumsfeierlichkeiten sein. Um 18:30 Uhr wird eine Sonderausstellung zu diesem Thema eröffnet, es gibt kroatische Musik,

deutschsprachige Führungen durch die Pfarrkirche, ein Konzert vom „Ensemble Klapa Graz“, Betrachtungen zum Hl. Josef und vieles mehr. Mit dem Schlusssegen um 22:00 Uhr endet diese Veranstaltung, zu der wir Sie schon jetzt sehr herzlich einladen.

Das genaue Programm entnehmen Sie bitte den Programmheften, die rechtzeitig aufliegen werden, oder Sie schauen auf www.langenachtderkirchen.at. Selbstverständlich gibt es auch - bei kleinen Erfrischungen - die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen und Gemeinschaft zu leben.

01.03. Aschermittwoch	09:00 Uhr , in St. Josef am Kirchplatz, anschl. Hl. Messe in der Kirche	23.04. Sonntag
Beginn der vorösterlichen Fastenzeit	Kreuzweg in St. Radegund	Hl. Messe mit Taufgedächtnis
18:30 Uhr , Hl. Messe mit Aschenkreuzfeier in beiden Kirchen	13:30 Uhr Abfahrt Kirche St. Josef Anmeldung in den Pfarrkanzleien	09:30 Uhr , Kirche Münzgraben
03.03.-07.04. Freitag	12.04. Mittwoch	28.04. Freitag
Mittagsgebet und Fastensuppe	Chrisammesse im Grazer Dom	Spiritueller Tanz mit Karin Michel *
12:00 Uhr , Annenkapelle Münzgraben, anschließend Fastensuppenessen Näheres siehe Seite 2	17:00 Uhr , in St. Josef entfällt die Hl. Messe und eucharistische Anbetung	19:00 Uhr , Oberkirche Münzgraben
03.03.-07.04. Mittwoch/Freitag	13.04. Gründonnerstag	30.04. Sonntag
Kreuzwegandachten in St. Josef und Münzgraben	Messe vom Letzten Abendmahl	Professionelle Sportfotografie *
17:45 Uhr , Näheres siehe Seite 2	18:30 Uhr , Kirche Münzgraben und Kirche St. Josef, anschließend Ölbergandacht	19:00 Uhr , Vernissage von Christian Walgram, GEPA Pictures, Pfarrsaal Münzgraben
04.03. Samstag	14.04. Karfreitag	05.05. Freitag
Judas *	Kreuzwegandacht für Kinder	Tanzen vor Begeisterung mit Ursi Fürst
20:00 Uhr , Kirche Münzgraben Näheres siehe Seite 5	15:00 Uhr , Kirche Münzgraben	19:00 Uhr , Albertussaal Münzgraben
06.03. Montag	Feier vom Leiden und Sterben unseres Herrn	09.05. Dienstag
Jour fixe St. Josef	15:00 Uhr , Kirche St. Josef	Kirchweihfest St. Josef
17:00 Uhr , Pfarrhof, 1. Stock	18:30 Uhr , Kirche Münzgraben	8:00 Uhr , Hl. Messe, anschließend Kirchweihfrühstück
10.03. Freitag	15.04. Karsamstag	13.05. Samstag
Bußgottesdienst	Segnung der Osterspisen	Stadtwallfahrt - Fatimamesse
18:30 Uhr , Kirche Münzgraben	siehe Seite 2	18:30 Uhr , Kirche Münzgraben
12.03. Sonntag	Feier der Osternacht	19.05. Freitag
Chili essen	19:30 Uhr , Kirche St. Josef	Klosterslam Münzgraben*
10:30 Uhr , Pfarrsaal Münzgraben	20:00 Uhr , Kirche Münzgraben	19:00 Uhr , Albertussaal Münzgraben
Fastensuppenessen	16.04. Ostersonntag	25.05. Christi Himmelfahrt
10:30 Uhr , Pfarrsaal St. Josef	Hochfest der Auferstehung unseres Herrn	Sonntagsordnung
19.03. Sonntag	09:30 Uhr , Hochamt in beiden Kirchen	28.05. Sonntag
Pfarrgemeinderatswahl	17.04. Ostermontag	Wallfahrt nach Maria Straßengel
Näheres siehe Seite 7-9	09:30 Uhr , Kirche St. Josef	08:30 Uhr , Abmarsch von der Endstation Gösting
20.03. Montag	08:00/18:30 Uhr , Kirche Münzgraben	12:00 Uhr , Hl. Messe, Kirche Maria Straßengel. Keine 09:30 Uhr-Messe in Münzgraben.
Hochfest Hl. Josef	18.04. Dienstag	04.06. Pfingstsonntag
18:30 Uhr , Hochamt, Kirche St. Josef. Näheres siehe Seite 2 Keine 8:00 Uhr-Messe in Münzgraben	Anbetungstag	09:30 Uhr , Hochamt in der Kirche Münzgraben und der Kirche St. Josef
27.03. Montag	8:00 Uhr , Hl. Messe, anschließend Aussetzung des Allerheiligsten, Anbetungsstunde bis 10:00 Uhr	05.06. Pfingstmontag
Jour fixe Münzgraben	21.04. Freitag	09:30 Uhr , Kirche St. Josef
18:30 Uhr , Pfarrsaal	WoodWind & Joy *	08:00/18:30 Uhr , Kirche Münzgraben
09.04. Palmsonntag	19:00 Uhr , Barockmusik auf Originalklang-Instrumenten Asian Furniture Design, Oberkirche Münzgraben	09.06. Freitag
Segnung der Palmzweige		Lange Nacht der Kirchen*
09:00 Uhr , in Münzgraben am Kirchplatz, anschl. Prozession in die Kirche und Hl. Messe, Kinderwortgottesdienst, Agape vor der Kirche		18:30 Uhr , Kirche St. Josef Näheres siehe Seite 13

■ Termine in Münzgraben ■ Termine in St. Josef ■ Termine im Pfarrverband

Allfällige Änderungen entnehmen Sie bitte Aushängen in den Pfarren, auf der Pfarrverbandswebsite oder den Verlautbarungen in den Sonntagsmessen.

* Weitere kulturelle Veranstaltungen in unserem Pfarrverband entnehmen Sie dem Kulturprogramm 2016/17 (in den Schriftenständen der Kirchen) oder unserer Website.

Münzgraben

St. Josef

Heilige Messen	Sa	18:30 Uhr	Sa	18:30 Uhr
	So/Feiertag	08:00, 09:30* und 18:30 Uhr	So/Feiertag	09:30 Uhr
	Mo	08:00 Uhr	Mo	18:30 Uhr
	Di	18:30 Uhr	Di	08:00 Uhr
	Mi	08:00 Uhr	Mi	18:30 Uhr
	Do	18:30 Uhr	Do	-
	Fr	1. Fr im Monat 18:30 Uhr Gebetsnacht	Fr	08:00 Uhr
	*entfällt am Stefanitag, Oster- und Pfingstmontag			
Rosenkranzgebet	täglich um 17:45 Uhr	jeweils vor der Abendmesse um 17:45 Uhr		
Anbetungsstunden	Donnerstag nach der Abendmesse bis 19:30 Uhr	Mittwoch nach der Abendmesse bis 19:30 Uhr		
Gebetsnacht	Jeden ersten Freitag im Monat ab 17:45 Uhr in der Kirche Münzgraben, hl. Messe in St. Josef entfällt			
Beichtgelegenheit	Im Rahmen der Gebetsnacht von 17:45 - 18:15 Uhr	nach Vereinbarung		

Gottesdienste

Pfarramt	Röm.-kath. Pfarre Graz-Münzgraben Zum Unbefleckten Herzen Mariens Münzgrabenstraße 61, 8010 Graz Telefon: 0316 / 83 05 81, Fax: 0316 / 83 05 81-64	Röm.-kath. Pfarre Graz-St. Josef Schönaugürtel 41, 8010 Graz Telefon: 0316 / 83 02 27, Fax: 0316 / 83 02 27-32
Pfarrkanzlei	Mo - Fr: 09:00 - 12:00 Uhr Di: 16:00 - 18:00 Uhr	Di, Do: 08:30 - 11:00 Uhr Mi: 15:00 - 17:00 Uhr
E-Mail	graz-muenzgraben@graz-seckau.at	graz-st-josef@graz-seckau.at
Internet	mj.graz-seckau.at	
Pfarrer und Moderator	Alois Kowald, Telefon: 0676 / 8742 6095 E-Mail: alois.kowald@graz-seckau.at; Terminvereinbarungen über die Pfarrkanzleien	
Pfarrer	Harald Janser, Telefon: 0676/8742 6611, Terminvereinbarung telefonisch	
Pastoralassistentin/Diakon	Michaela Trummer, Telefon: 0676 / 8742 6979	Rainer Hau Eisen, Telefon: 0676 / 8742 7456
PfarrsekretärIn	Maria Konrad	Thomas Weinhappl
Organist	Jörg Zazworka, Telefon: 0676 / 8742 8963	
Sozialdienst der Pfarre	Michaela Trummer Sprechstunde: Do, 15:00 - 17:00 Uhr Lebensmittelausgabe: 2. Mi im Monat, 13:00 - 14:00 Uhr	Rainer Hau Eisen Sprechstunde: Mi, 09:00 - 11:00 Uhr und 15:00 - 16:00 Uhr
Kirchenbeitrag/Tel.-Beratung	Data Communication Center, Telefon: 0316 / 8031, Montag - Freitag: 08:00 - 18:00 Uhr	

Wir sind für Sie da

Ministranten	1. Dienstag im Monat, 17:00 - 18:00 Uhr	Treffen nach Vereinbarung
Jungschar	Freitag, 17:30 - 18:45 Uhr	
Jugend	Freitag, 19:00 - 21:00 Uhr	
Münze-Mäuse - EKl-Treff bis 4 J.	Mittwoch, 09:00 - 11:00 Uhr, im Pfarrsaal	Alle Interessierten sind herzlich eingeladen, pfarrübergreifend an den Angeboten beider Pfarren teilzunehmen!
Kirchenchor	Dienstag, 19:15 Uhr im Pfarrsaal	
Alttestamentliche Bibelrunde	Dienstag, 16:45 Uhr, vierzehntägig	
Legio Mariae	Mittwoch, 08:45 Uhr	Dienstag, 17:30 Uhr
SeniorInnenrunde	Treffen an jedem Mittwoch um 15:00 Uhr in Münzgraben oder St. Josef (anderer Ort lt. Programm bzw. nach Vereinbarung; keine Treffen von Juli - August).	
Vinzenzgemeinschaft	Treffen nach Vereinbarung	Treffen nach Vereinbarung
Vereinigung der Jugendfreunde	jugendfreunde-muenzgraben.at	
Guatemalakreis	Treffen nach Vorankündigung	

Angebote der Pfarren

Genauere
Informationen
in den Pfarrkanzleien!

Münzgraben T: 0316 / 83 05 81
St. Josef T: 0316 / 83 02 27

